

1897-05-14

SENDER

Carl Jacobsen

RECIPIENT

Wolfgang Helbig

FACTS

Document type:
Letter

Sender's location:
Copenhagen

Recipient's location:
Rome

Archive:
Glyptotekets arkiv. Carl Jacobsen
kopibog 6.

TRANSCRIPTION

15

14-5

Hochgeehrter Freund

In dem letzten Monat bin ich mit der Aufstellung der (modernen) Sculpturen in der neue Glypt - die d. 1 Mai feierlich eingeweiht wurde - ganz aufgenommen gewesen.

Nachdem hat der Biersteuer alle meine Kräften in Anspruch genommen . Ich kann desshalb nur entschuldigen bitten dass ich so lange nicht geschrieben habe.

Für die Erwerbung des Hermes und die beiden Köpfe meinen herzlichsten Dank.

Die grosse Sendung: Sciarra-Amazone usw. ist angekommen.

Der grosse Borghische Kopf ist ja recht interessant, wird aber von der colossalen moderne schlecht gemachte Draperie geschädigt.

Wie viel soll der Kopf kosten. Ich erinnere nicht warum die "Emballage der Säulen" nicht bezahlt worden ist. Ich bitte Sie die Rechnung zu revidiren und ihm dieselbe, wenn Sie sie nicht zu übertrieben finden zu bezahlen.

Ich hoffe immer dass ich Sie hier im Sommer sehen soll.

Der Americaner, der den Diadumenos ansehen soll, ist noch nicht gekommen.

Herzliche Grüsse

Hochachtungsvoll

Freundschaftlichst

Carl Jacobsen

15 14-9-

Hochgeehrter Freund

In dem letzten Monat bin
ich mit der Aufstellung
der (modernen) Sulpitaren in
der neuen Glypt - die 2. 1. Mai
feierlich eingeweiht wurde -
ganz aufgeworfen gewesen

Nachdem hat der Bier-
steuer und um der Bier-
krieg alle meine Kräfte
in Anspruch genommen.

Ich kann demselben nun
entschuldig bitten dass
ich so lange nicht jenseit
sein habe.

Für die Bewerhung der
Kerne und die beiden Kräfte

meinen herzlichsten Dank.
Die große Bedeutung; Luau-
Baugen a. s. w. ist ang.
kommen.
Der große Bergische Kopf
ist ja recht interessant.
wird aber von der colossalen
modernen Welt nicht gewürdigt
Desswegen geschieht.
Wie viel soll der Kopf kosten
Ich würde nicht wissen
die Einbeleg der Säulen
nicht begibt worden ist.
Ich bitte Sie, die
Rechnung zu revidieren und
ihre Dienste, wenn Sie
sie nicht zu sehr zu
finden zu bezahlen.

Ich hoffe immer, dass ich
Sie hier im Sommer sehen
soll.
Der American, der den
Dachstuhl anbauen soll
ist nicht recht gekommen.
Hochachtungsvoll
Freundlichst
Carl Jacobsen